

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 8

Artikel: Das Enge-Fest in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



La truite, reine des rivières; Doxa, reine des montres



DOXA

Le Locle
SUISSE
1889

En vente chez le bon horloger détaillant



150 m vor dem Scheiteltunnel. Es ist das erstmal, daß auf dieser neuen, schönen Paßstraße, die an den üblichen Autotouristen gar keine besonderen Anforderungen stellt, ein Bergrennen stattfindet. Die Länge der Rennstrecke beträgt 15,1 km, die Höhendifferenz 1051 m, die maximale Steigung 9 %, die mittlere Steigung 6,9 %. Es ist fliegender Start vorgesehen, und die Rangliste wird von keinem andern Faktor als der realisierten Zeit beeinflusst — unter Berücksichtigung von 6 verschiedenen Wagenklassen. Damit aus diesem Anlaß kein neues Bergrennen mit einer Riesenteilnahme entsteht, sind ausschließlich Teilnehmer am Rallye zugelassen. Das Sustenrennen verspricht deshalb sowohl vom sportlichen als auch vom technischen Gesichtspunkt aus höchst interessant zu werden.

Tagesausflüge im Bündnerland

« Me mues halt rede mitenand », heißt die kluge Devise, welche von der Rhätischen Bahn und der Schweizerischen PTT-Verwaltung offenbar sehr aktiv beherzigt worden ist. Denn beide geben gemeinsam drei Prospekte über begleitete und unbegleitete Tagesausflüge im Bündnerland heraus. Ein rosaroter Prospekt umfaßt das Tourenprogramm für Davos und Umgebung: eine Sammlung verlockender Rundfahrten, die in verschiedenartiger Zusammenstellung mit der Alp Grüm, dem Julier-Paß, dem Stilsferjoch oder dem Splügenpaß bekannt machen, in einem Fall sogar mit fünf Alpenpässen an einem einzigen Tag! — Ein blauer Prospekt trägt auf der Titelseite das Zauberspruch **Engadin**, das mit kundiger Begleitung nach seinen großartigsten Berg- und Seelandschaften durchforscht werden kann. Mit diesen Fahrten sind auch Abstecher in die weitere italienische Umgebung, so etwa nach dem Stilsferjoch und nach dem Comersee verbunden. — Ein zwölfseitiger gelber Prospekt umfaßt Touren in der Gegend von **Chur - Arosa - Flims - Bad Ragaz**, ausschweifend in romantische Täler und hinauf zum ewigen Schnee, wo es an wunderbaren Rundblicken nicht mangelt.

Die in deutscher, französischer und englischer Sprache geschriebenen Prospekte geben alle wünschenswerten Auskünfte über die Kosten, die Reisetage und den letzten Termin der Anmeldung. Sie gelten noch bis zum 10. September, also während der schönsten Reisewochen, die sich im Verlauf eines Jahres finden lassen. Derweil im Tiefland unten der Asphalt schmilzt, blühen in den Bergen die Alpenblumen! Sagt dieser Hinweis nicht mehr als tausend Worte?

August-Freilichtspiele im Römischen Theater in August

Das Römische Theater in August bei Basel wird in der zweiten Augushälfte und anfangs September Schauplatz großer Freilichtspiele sein. Am 19., 20., 26., 27. August sowie am 2. und 3. September wird unter der Leitung von Dr. G. Kachler Schillers « Braut von Messina » mit Maria Becker, Ellen Widmann, Will Quadflieg und Robert Freitag in den Hauptrollen gegeben werden. Begeisterte Laienspieler bilden den Chor. Die Aufführungen sind auf den Abend angesetzt und gehen in die anbrechende Nacht über. Welch einen grandiosen Rahmen die römische Theaterruine in August mit ihrer herrlichen Akustik für künstlerische Darbietungen abgibt, haben kürzlich Symphoniekonzerte, die dort stattfanden, eindrucksvoll erwiesen. — Die großangelegte Aufführung der « Braut von Messina » in August, mit hervorragenden Darstellern an der Spitze, wird fraglos ein unvergeßliches theatralisches Ereignis bilden.

Das Enge-Fest in Zürich

Das Enge-Fest wird bei Anlaß des 50-Jahr-Jubiläums des Quartiervereins Zürich-Enge abgehalten. Aufgeführt wird an 6 Abenden Ende August im Rietbergpark vor der Wesendonck-Villa ein Festspiel, das Edwin Arnet für diesen Anlaß geschrieben und der Engemer Komponist Adolphi Haegi vertont hat. Das « Engemer Knabenraumspiel » bewegt sich nicht in konventionellen Bahnen. Teils volkstümlich, teils poetisch, pflegt es Ernst und Humor. Es nimmt in einigen Details wohl auf das Quartier Enge Bezug, stellt aber im übrigen ein Sommernachtsspiel dar, das von allgemeiner Gültigkeit ist und auch allen Nicht-Engemern Vergnügen bereiten wird. Tänze, große Chöre, festliche Aufzüge, Trachtenbilder, große Knabenzenen und Kindergruppen führen zu lebendigen, farbigen Bildern. Den musikalischen Part hat das Tonhalleorchester übernommen, was allein schon vom künstlerischen Gelingen viel beiträgt wird.